



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landesentwicklung
und Verkehr

Nr. 64/07
Magdeburg, den 7. Juni 2007

Pressesprecher

Verkehrsminister Daehre: Zusätzliche Schutzeinrichtung soll schwere Sturzverletzungen bei Zweiradfahrern verhindern

Ein so genannter Unterfahrschutz an den Leitplanken der B 27 und der B 81 bietet künftig mehr Sicherheit für Zweiradfahrer. „Die Unfallstatistiken der vergangenen Jahre haben uns zum Handeln gezwungen“, sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre. Besonders auf den gefährlichen Teilabschnitten der B 27 zwischen Hüttenrode und Blankenburg sowie auf der B 81 zwischen Hasselfelde und der Landesgrenze zu Thüringen seien viele schwere Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Zweiradfahrern zu verzeichnen gewesen.

Durch den Unterfahrschutz, der an die vorhandenen Schutzplanken montiert wird, sollen schwere Sturzverletzungen künftig vermieden werden. Die auch unter dem Namen „System Euskirchen“ bekannte Maßnahme hat sich in Nordrhein-Westfalen bereits bewährt und kommt nun erstmals in Sachsen-Anhalt zum Einsatz.

Die Kosten für die Montage des Unterfahrschutzes an den insgesamt fast sieben Kilometer langen Straßenabschnitten betragen rund 170.000 Euro. Am 16. Juni, dem Tag der Verkehrssicherheit, ist die Übergabe des ersten rund 2,8 Kilometer langen Abschnitts an der B27 vorgesehen. Voraussichtlich am Monatsende wird die Montage des rund vier Kilometer langen Unterfahrschutzes an der B 81 abgeschlossen sein.

„Der zusätzliche Schutz an diesen Streckenabschnitten darf natürlich nicht zur Raserei verleiten“, betonte Daehre. Deshalb müsse die Polizei verstärkt Kontrollen durchführen.

PRESEMITTEILUNG

Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel.: 0391/ 567-7504
Fax : 0391/ 567-7509
presse@mlv.sachsen-anhalt.de
www.mlvsachsen-anhalt.de